

Lehrkraft:



Leitfach: Latein

Rahmenthema: **C. Iulius Caesar – wunderbare Gestalt oder Täter der Weltgeschichte!**

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Caesar ist auf der politischen Bühne Europas unumstritten eine der markantesten Persönlichkeiten. Seine Wirkung auf die Geschichte des Kontinents ist nachhaltig. Dieser Römer hat durch das Überschreiten des Rubikon – ein rechtswidriges Vorgehen – zum ersten und einzigen Male einen Weltbürgerkrieg vom Zaun gebrochen, der die ganze „bewohnte Erde“ heimsuchte und politisch nachhaltig verwandelte. Aus ihm ist die „Caesaren“-Herrschaft hervorgegangen, das „Kaisertum“, eine Staatsform, die bis an die Schwelle unserer Zeit fortdauern sollte. Caesar hat auch durch die Eroberung Galliens das Fadenkreuz in der Vorstellung dessen, wo das Zentrum der Welt liegt, nach Norden verschoben; der Historiker Leopold von Ranke sieht darin sogar „die Geburtsstunde Europas“.

In diesem Seminar wollen wir uns auf die spannenden Suche machen: Wer war dieser Caesar eigentlich: Mensch – Gott – Politiker – Staatsmann- Priester – Feldherr – Sprachwissenschaftler – Rhetoriker - Machtmensch – Alleinherrscher - Narzisst – Ehemann – Ehebrecher – Vater - Sohn ... ?

An Caesar scheiden sich bis heute die Geister: Für die einen „sammelt sich alles Große in der wunderbaren Gestalt Caesars“ (Jakob Burckhardt), andere dagegen nennen ihn ein „glänzendes Raubtier“ (Theodor Birt). Für die einen ist er „wie Bill Gates heute Garant des Fortschritts, der sich der Herausforderung der Zeit stellt und sich immer anspruchsvollere Ziele steckt (so Prof. Hans-Jürgen Tschiedel), für die anderen ist er ein „Täter der Weltgeschichte“ (Rolf Hochhuth), verantwortlich für den Genozid vieler Völker. Faszination und Provokation gehen also bis heute von dieser geschichtsmächtigen Person aus.

Das Thema des Seminars wurde teilweise im Lehrplan Latein der 9. Klasse bereits behandelt (Schwerpunkt: Gallischer Krieg), einige inhaltliche Aspekte können also als bekannt vorausgesetzt werden, werden jedoch im Seminar wesentlich vertiefter behandelt.

Das Seminar ermöglicht es bei einigen Themen, fächerübergreifend zu arbeiten (v. a. Deutsch, Geschichte, Musik, Kunst) und insbesondere geisteswissenschaftliche Kompetenzen zu entwickeln.

Die durch das Seminarthema geforderte wissenschaftspropädeutische Zusammenschau kann die Seminarteilnehmer sehr gut auf ein **wissenschaftliches** Studium vorbereiten.

Halbj.	Mon.	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	<p>Phase I: Thema- und Methoden-Einführung Einführung in das Seminar und das Thema</p> <p>Inhaltliche Einführung: Überblick über die Thematik</p> <p>Methodische Einführung: Hinweise zu den formalen Anforderungen der Seminararbeit, z.B. formale Vorgaben für Zitieren, Fußnoten und Bibliographien, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Auswertung von Textquellen, Bewertung von Quellen, Erstellen von Grafiken, Internetrecherche, Auswertung von Bildmaterial, Umgang mit PowerPoint, Bibliotheks- und Archivarbeit: Exkursionen in wissenschaftliche Bibliotheken mit Führung, Arbeiten mit Online-Katalogen; verschiedene thematische Exkursionen</p>	<p>Mündliches Abfragen Unterrichtsbeiträge Stundenprotokolle Evtl. eine Kurzarbeit (gefordert sind mind. zwei Leistungsnachweise)</p>
	Jan. - Feb.	<p>Phase II: Themendifindung Entwicklung der individuellen Seminararbeitsthemen; erste eigenständige Quellenrecherche durch die Schüler/innen. Entscheidung für ein Thema</p>	<p>Rechercheprotokolle</p>
11/2	März - April	<p>Phase III: Themeneingrenzung und Präsentationsfestlegung Weitere Recherchen mit dem Ziel, ein Exposé zu erstellen. Laufend auch individuelle Beratungsgespräche mit den Schüler/innen; Abgabe des Exposees</p>	<p>Exposé mit folgenden Inhalten: Grundlegende Fragestellungen und Hypothesen Zielsetzung Darstellung der Quellenlage Gliederungsentwurf</p>

	Mai - Juli	Phase IV: Selbständiges Arbeiten Aufzeigen von Zusammenhängen und Abstimmungen zwischen den einzelnen Seminararbeiten; im regelmäßigen gemeinsamen Unterricht Kurzreferate über die Recherche-Ergebnisse, die grundlegende Fragestellungen der Arbeiten und den Stand der Seminararbeiten; selbständige Arbeit der Schüler/innen, Abgabe von Gliederungs- und Arbeitsentwürfen, Besprechung und Rückgabe vor den Sommerferien	Zeitplan Referat Diskussionsleitung Diskussionsbeiträge Überprüfung der angezielten Kompetenzen (Informationsbeschaffung, -auswertung, -dokumentation, -präsentation)
12/1	Sept. - Nov.	Phase V: Erstellung der Seminararbeit Schreiben der Arbeiten; Besprechungen mit einzelnen Schülern sowie gemeinsame Besprechungen im regelmäßigen Unterricht; Vorlage eines Grobentwurfs vier Wochen vor der Abgabe	Fertigstellen der Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Phase VI: Präsentation der Seminararbeit Abschlusspräsentationen; Vorbereitungen mit jedem Schüler	Präsentation
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten (kleine Auswahl!):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Caesars Aufstieg – Zufall oder geplantes Kalkül 2. Das erste Triumvirat (60 v. Chr.) – ein reines Zweckbündnis? 3. Auf dem Höhepunkt der Macht – Caesars Konsulat (59 v. Chr.) 4. Die Eroberung Galliens durch Caesar – Ruhmestat oder Verbrechen (Völkermord)? 5. Vercingetorix – der große Widersacher Caesars im Gallischen Krieg 6. Caesars Darstellung der Gallier auf dem Prüfstand 7. Bellum iustum. Caesar in der abendländischen Theorie des Gerechten Krieges 8. Das Germanenbild Caesars – Wahrheit oder Fiktion? 9. Caesar und die Frauen – ein Kapitel, das nicht in den Schulbüchern steht 			

10. Der Mensch Caesar: Caesar und seine Tochter Julia
11. Caesar und Pompeius
12. Caesars Alleinherrschaft – auf dem Weg zur Göttlichkeit
13. Die Iden des März
14. Ein bleibendes Vermächtnis: Die Kalenderreform Caesars
15. Caesar Vorbild: Alexander der Große
16. Napoleon und Caesar
17. Giulio Cesare – eine Oper von Georg Friedrich Händel
18. Caesar im Film
19. Das Caesarbild im Comic (Asterix und Obelix)
20. Caesar in der Literatur (z.B. Thornton Wilder; Bert Brecht)
21. Die Selbstdarstellung Caesars auf Münzen und Statuen
- 22.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars

Ein sehr großes Interesse an historischen Themen und am Arbeiten mit historischen Quellen wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Die Bereitschaft zu fächerübergreifendem und eigenständigem Arbeiten bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung. Geeignete Filme und Exkursionen werden das Seminar begleiten.

Literaturhinweise (Kleine Auswahl):

- Baltrusch, Ernst: Caesar und Pompeius, Darmstadt 2011³
 Clauss, Manfred: Kleopatra. München 2000²
 Grant, Michael: Caesar. Genie – Eroberer – Diktator. München 2006 (englische Originalausgabe: 1969)
 Jehne, Martin: Caesar. München 1997
 Meier, Christian: Caesar
 Schauer, Markus: Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk. München 2016
 v. Rotheburg Karl-Heinz: Die Eroberung Galliens durch Cäsar. Ruhmestat oder Verbrechen? Aachen 2017

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin